

**DR. BULL'S**  
**Lungs**  
**SYRUP**

Es das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bräune, Entzündung, Engbrüstigkeit, Asthma, Keuchhusten, Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schindeldrüse und zur Beseitigung schmerzhafter Keuchhusten, wenn die Krankheit schon tiefe Eingriffe gemacht hat. — Preis, 25 Cents.

**Die große**  
**Atlantic und Pacific**  
**Tea Company.**

Importeure von  
**Thee und Kaffee!**

**1 Bates House Block,**  
— und —  
**164 Ost Washington Straße.**

Wholesale und Retail.  
150 Läden in den Ver. Staaten.

**Giefing.**  
Indianapolis, Ind., 10. September 1895.

**An unsere Leser!**

Wir ersuchen unsere Leser alle Untergetragenen in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne“ und so schnell wie möglich mitzuteilen.

**Stellungsregister.**

(Die angeführten Namen sind die der Kandidaten.)

**W. C. McPherson, Kandidat, 9. Sept.**  
**Robert Evans, Kandidat, 8. Sept.**  
**William Doherty, Kandidat, 7. Sept.**  
**M. C. Johnson, Kandidat, 9. Sept.**

**Beirath.**

**Chas. W. Williams mit Maggie Vantrier.**  
**George Hamilton mit Kate Eriksen.**  
**Thomas W. Randall mit Lizzie Butler.**  
**John M. Mills mit Mattie D. Gilpin.**  
**M. C. Woodard mit Nancy A. Thomas.**  
**Adam Little mit Emma Gayard.**  
**Henry Mermering mit Mary R. Gieslam.**  
**John Root mit Ida Lee.**  
**Elias E. Mathews mit Mary E. Dough.**

**Kobesfälle.**

**Amanda Miller, 43 Jahre, 8. Sept.**  
**Charles Schrey, 7 Monate, 8. Sept.**  
**Paula Schmidt, 31 Jahre, 8. Sept.**  
**Julius Whitmer, 6 Monate, 8. Sept.**  
**Anna Blumer, 3 Jahre, 8. Sept.**  
**Katie Smith, 18 Jahre, 8. Sept.**

Der 25-jährige George Lynch wurde von einer Commission für irreführung erklärt.

Niemand kann ein freundliches Gesicht machen und seinen Belohnung unterhalten, wenn ein solches Jahnweh plagt; jedoch ist dieses Uebel bald durch den Gebrauch von Salivation Oil beseitigt. Preis 25 Cts.

John Conner und John Volter wurden heute von einer Commission für irreführung erklärt.

Verlangt: Bei Kallison und Co. einige gute Laienten, Damen und Herren. No. 275 bis 281 Ost Washington Str.

Die County-Commissäre bewilligten Rechnungen im Betrage von \$13,616.71.

Haltet stets gute Hausmittel zum Gebrauch bereit. Dr. August König's Dampfbad Tropfen empfehlen sich von selbst. In allen Apotheken zu haben.

Gestern Abend begann das jüdische Neujahr. Die Juden schreiben jetzt 5646.

Billige und gute Rag Carpets zu verkaufen und auf Bestellung angeliefert bei Wm. S. Straß, 176 Virginia Ave.

W. P. Clements' Wohnung No. 41 Fletcher Ave. und ein Haus an der Ecke der Pine und Bates Straße wurden vorgestern Nacht von Dieben beseht.

Hermann Sturm verklagte Aaron C. Campfield von Wayne County im Bundesgericht, weil derselbe ein Patent benötigt, zu welchem Sturm angeblich allein berechtigt ist.

Der großartige Erfolg, welcher der berühmte Schmerzmittel St. Jakob's Oel errungen hat, ist wirklich wunderbar und von Millionen von Leuten wird es für das beste Hausmittel gehalten welches es giebt.

Der Unterricht im Blindeninstitut wurde gestern nach den langen Sommerferien wieder aufgenommen. Etwa 100 Schüler betheiligen sich daran.

Das Testament von William Phipps von Wayne Township wurde registriert. John F. Meyer ist darin als Testamentvollstrecker genannt.

Nicht zu vergessen! Roblen aller Sorten. Die beste Qualität so niedrig wie der Niedrigste von Rubin & Robles, No. 13 Virginia Ave. und Ecke Ray und Madison Avenue.

**Arbeiterversammlung in der Mozart Halle.**

Die Knights of Labor hatten auf gestern Abend eine Versammlung nach der Mozarthalle berufen. J. B. Maynard war als Redner angelündigt.

Die Versammlung war schlecht besucht, kaum hundert Personen waren anwesend. Einer der Knights of Labor meinte, das sei nicht zum Verwundern, denn Maynard sei nicht der Mann, vor dem die Arbeiter besondere Achtung hätten, auch Vorkommnisse sei nicht sehr beliebt.

Letzteren braucht man übrigens bloß anzusehen, um das zu begreifen. Und wenn kein sonderbares Benehmen gestern Abend nicht von Altersschwäche herrührte, dann muß der Mann betrunken gewesen sein. Es geschah mit Mühe, daß er sich aufrecht hielt, und als Herr Maynard umfing den dritten Theil seiner Rede zu Ende gelesen hatte, und nach einer ganzen Masse Manuscript vor sich hatte, erhob sich Leffingwell und beantragte ein Dankesvotum für Maynard. Nur mit Mühe war er zu überzeugen, daß der Vortrag noch nicht zu Ende sei.

Maynard's Vortrag zeichnete sich mehr durch schöne Redewendungen und Floskeln, als durch bezeugte, praktische Gewandtheit aus. Der einzige erwähnenswerthe Gedanke war der der Verklärung des Arbeitstags. An Schlagworten und pathetischen Reden fehlte es dabei nicht, aber wir haben noch nicht erbeden können, was diese dem Arbeiter nützen.

Staats Senator Bailey sprach auf Verlangen ebenfalls einige Worte. Er sagte, er sympathisierte mit den Arbeitern, und habe in Bezug auf die Bemerkungen Maynard's über die Legislatur bloß zu sagen, daß er sich nicht getroffen fühle. Er habe keine Pflicht gekannt. Wir wollen das dem Herrn Staats Senator auf Grund seiner Auffassung nicht beistimmen, viel war es aber nicht, was er gethan hat.

Die Versammlung verlagte sich darauf.

**Convention der Vergleute.**

Gegen fünfzig Delegaten hatten sich zu der gestern begonnenen Convention der Vergleute eingefunden. John McBride, Präsident der Ohio Miner's Association, führte den Vorsitz.

Sam Leffingwell drängte sich den Leuten auf und wollte bei Eröffnung der Convention eine Ansprache halten. Mit Widerwillen wurde ihm das Wort erteilt, und man gab ihm fünf Minuten. Als er so lange gesprochen hatte, wurde er unterbrochen, und man gab ihm zu verstehen, daß die Convention ihre eigenen Geschäfte zu erledigen habe.

Am Nachmittag fand die permanente Organisation mit Daniel McLaughlin von Illinois als Präsident statt.

Berichte der verschiedenen Delegationen wurden entgegengenommen. McBride von Ohio berichtete, daß die Lage der Vergleute in Ohio schlechter sei, als sie je gewesen. Sie sei geradezu entsetzlich. Irigend eine Organisation, gleichviel welcher Art, sei notwendig, um die Grubenarbeiter in Ohio nur einigermaßen zu schützen.

Gray von West Virginia meinte, daß nirgendwo die Lage der Grubenarbeiter schlimmer sei, als in West Virginia. Er kenne Vergleute, welche kaum etwas Anderes als trockenes Brod zu essen haben.

Sullivan von Iowa sagte, in seinem Staate sei es nicht viel besser. Verfüge, den Vergleuten günstige Gesetze durch die Legislatur zu bringen, seien sehr schwierig.

Die Delegaten aus Indiana berichteten, daß es allenfalls noch an genügender Organisation fehle.

Ganz in ähnlicher Weise lauteten die Berichte aus anderen Staaten. Ueberall dieselben Klagen, schlechte Löhne, Mangel an Noth und vielleicht auch in Folge dessen schlechte Organisation der Arbeiter.

Die Versammlung verlagte sich bis heute Morgen um 8 Uhr.

**Geschäftsverlegung.**

Unsere Kunden und Freunde sowie dem Publikum zur gefälligen Notiz, daß wir unsere Schmiede und Wagnersmiederei von No. 351 und 353 Madison Avenue nach No. 447 Süd Delaware Straße verlegt haben. Alle Sorten Fußwege werden nach Bestellung angeliefert, ebenso werden Reparaturen etc. auf's Beste besorgt. Wiederbeschaffung eine Spezialität. Um gemeinsamen Zuspruch bitten

Henry Glatfelter  
Nicholas Kayler.

**Der kleine Stadterbold.**

Herr Conrad Rudelschhaus liegt schwer krank darnieder.

— Fülle dich vor neuen Mitteln gegen Entzündungen, etc., und verschwende dein Geld nicht in Ver suchen derselben. Dr. Bull's Husten Syrup hat seit 30 Jahren die Probe vor dem Publikum erfolgreich bestanden.

— Zu verkaufen: Die größte Auswahl von allen Artikeln für die Haushaltung bei

— Zu den besten Feuer-Verficherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin“ von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese Compagnie repräsentiert die „Northwestern National“ von Milwaukee, Vermögen \$1,007,193.92 und die „German American“ von New York, deren Vermögen über \$3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentiert sie die „Fire Association of London“, Vermögen \$1,000,000 und die „Hannover of New York“ mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die „Franklin“ ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern auch außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Hermann A. Z. B. n. d. i. ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

**Ein Schurkenstück.**

Charles, der 16 Jahre alte Sohn von Dr. Doughton, No. 179 Nord Alabama Straße wohnhaft, wurde vorgestern Abend am östlichen Ende der Ohio Straße von zwei Männern angegriffen und seiner geringen Habe beraubt. Damit waren die Strafen indes nicht zufrieden, sie banden den Jungen an der Bogues Run Brücke fest, und befehlten ihm unter der Drohung, ihn zu erschließen, in dieser Stellung zu verharren. Nach einer Viertelstunde wurde der Junge von einem der Schurken gefragt, wie es ihm gefalle. Glücklichweise befreite ihn eine halbe Stunde nachher ein Vorübergehender aus seiner entsetzlichen Lage.

**Gefahren muß sein.**

Annie Hahn klagte auf Scheidung von ihrem Jacob. Sie giebt an, daß derselbe ein Trunkenbold sei, sie geschloß, geschüttelt und getreten und ihr mit einem Revolver in der Hand nach dem Leben getrachtet habe. Außerdem habe er sie nicht ernährt. Auf einen Deceit verlangt sie auch die Ehe entpfundenen zwei Kinder.

Mary E. Ennis will ebenfalls von ihrem Gatten James Ennis, geschieden sein. Sie giebt Nichtverforgung und treuloses Verlassen als Gründe an.

**Was den Gerichtsboten.**

**Superior Court.**

Zimmer No. 1. — James Mack gegen William Manning. Schadenersatzklage. Zurückgezogen.

Solomon Hoffmeister u. A. gegen Joseph Schwabacher u. A. Besitzrechtsklage. Zurückgezogen.

Indiana Bailey gegen James G. Bailey. Scheidungsklage. Zurückgezogen.

Zimmer No. 2. — Edward Jeffray u. A. gegen James W. H. Notenzklage. Urtheil für \$2,821.33.

William M. Gidlin gegen John D. Martin. Schuldklage. Vor Geschworenen in Verhandlung.

Gerhard Weßel u. A. gegen W. C. Allen u. A. Notenzklage. Urtheil für \$124.87.

Zimmer No. 3. — The Berkshire Life Insurance Co. gegen John W. Bruce u. A. Besitzrechtsklage. Dem Richter \$304.30 zugesprochen.

Carolina Stumpf gegen John W. Stumpf. Scheidungsklage. In Verhandlung.

**Circuit Court.**

In der Klageklage von Kappaport gegen Kober hat Richter das Geschw. vom Vormittag zurückgezogen, dafür bekannte Kober die Abrechnung des Herrn Kappaport als richtig an und verpfändete sich ihm \$55 vorgeschossene Gelder und \$50 für seine Dienste zu bezahlen. Die Kosten werden gemeinschaftlich von beiden Seiten getragen.

**Criminal Gericht.**

James Lawrence, der Farbige welcher beschuldigt war \$112 gestohlen zu haben, wurde zu einjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt. Man wird sich erinnern, daß die Frau des Genannten das Geld im Abort fand, und obwohl sie wußte, daß es John Williams gestohle, hat sie und ihr Mann doch das Geld unter einem Teppich versteckt.

**Wapori-Court.**

Ein Japanese, Namens Mikleton, welcher zu dem Circus gehöret, fühlte sich heute Vormittag gekränkt, weil ein paar Stiefelpuße auf dem Circus-Platz schlechte Witze über ihn machten. Er schlug auf einen Jungen, Namens James Rovers, dermaßen los, daß der Junge bewußtlos zusammenbrach. Polizist Raftery wollte den kausstischen Japanese verhaften, da fiel aber die ganze Circusbande über ihn her und erst als er seinen Revolver zog, und zu schießen drohte, entfernte sich dieselbe. Der Japanese wurde um \$15 und Kosten bestraft.

William Washburn wurde unter der Anklage, Weizen von William F. Kiefer gestohlen zu haben, den Großgeschworenen überwiesen.

Joseph Keating, angeklagt Mary Gorman geschlagen zu haben, wurde in Strafe genommen.

**(Eingefandt.)**  
**Anfrage.**

Werthe Tribune!

Was ist los mit unserem deutschen Township Trustee? Ist er deutsch oder nicht, daß er keine deutschen Grocer berückichtigt, sondern einen irischen Grocer von 800 bis 900 Dollars monatlich zukommen läßt! Will er vielleicht wieder für eine Office laufen? Nun, er kann's probiren.

Steuersachse und deutscher Grocer.

**Adoptirt.**

Frau Lizzie Overmeyer adoptirte gestern Nachmittag das 21 Monate alte Kind, das sie kürzlich von ihrer Hausfrau liegend fand. Das Kind heißt jetzt Viola Belle Overmeyer.

— Verlangt: Daß Jedermann weiß, daß wir zu billigeren Preisen und unter günstigeren Bedingungen verkaufen, als irgend ein Haus in der Stadt. Kallison und Co.

Charles Roe, der uneheliche Bräutigam hatte vor Bundes-Commissär William ein Verhör zu bestehen und leugnete seine Schuld, trotzdem er vorher ein Geständniß abgelegt hatte. Er befindet sich in der Jail. Ein Bruder des Genannten ist im Zuchthaus.

**Grundbesitzthums-Vertragungen.**

George Roberts an Edward W. Blinn, Theil von Lot 178. \$4,080.

De Alba S. Alexander an Michael Schoe, Lot 14 in R. B. & J. S. Duncan's Add. \$1,600.

Emma M. Beifor an Ella W. Nelson, Lot 17 in J. E. Greenfield's Add. in Brightwood. \$12.50.

David D. Long, Administrator, an Wm. S. Drapier, Lot 17 in J. E. Greenfield's Add. zu Brightwood. \$267.

Wm. L. Eaton an Joseph Bailey, Lot 121 in Ingram Fletcher's dritte Add. \$1,500.

Louisa Feyer an Harman Kreeger, Lots 4 und 5 in Cumberland. \$332.50.

Francis H. Lancaster an Harman Kreeger, Lots 3 und 6 in Block 2 in Cumberland. \$400.

Albert S. Olmsted, Trustee an Sam. B. Murray, Theil von Lot 24 in Sq. 65. \$7,500.

Levi Ritter an Wm. Downie, Lots 20 und 21 in University Home in Irvington. \$425.

Robert Mortindale an Frede A. Bottom, Lot 42 in Hall Place Addition. \$500.

**Sanpermit.**

G. S. Osgold, Anbau an Haus, Ecke von North und Ellen Straße. \$150.

B. F. Clifford, Framehaus, No. 333 North West Straße. \$200.

Henry Driltmeyer, Cottage an Alabama Straße, zwischen South und Duncan Straße. \$1000.

John A. Kurb, Frame Haus, North Tennessee Straße, zwischen 11. und 12. Straße. \$2500.

Sam B. Corbaly, Cottage, Ecke New York und Douglas Straße. \$1000.

Francis Doyle, Framehaus, Pine Str. zwischen North und St. Clair Straße. \$1300.

Winnie Brenn, Cottage an Summit Straße nahe Williams Straße. \$1200.

A. Harnady, Frame Cottage, New Jersey Straße, zwischen 8. und 9. Str. \$850.

Schober & Christian, Reparatur an Haus No. 13 South Mexican Straße. \$600.

Die von W. E. Campbell gestohlene Kuh gehöret Capt. Ben Richardson.

Das Testament von Ephraim Burdie wurde heute im Probat-Gericht eingereicht.

Die Alermen hatten gestern eine Extravaganza um die Ordnung, welche die 2. Ward in 3 Precincts eintheilt, zu prüfen, weil eine solche Veränderung mindestens 30 Tage vor der Wahl geschehen muß.

— Zu verkaufen: Die brillante elektrische Lampe; nur zu haben bei Kallison und Co.

Die County-Commissäre haben sich gestern Nachmittag nach Cincinnati begeben, um das dortige Arbeitshaus zu inspizieren und ihre Erfahrungen hier zu verwerthen.

Robert C. Barimore, der Weiberprügler, hat Verlegung seines Fales von der Mayors Court nach einem andern Gerichtshof verlangt und sein Fall wurde an Squire Smoot überwiesen.

Wenn das Wetter günstig ist, wird sich das nächste Sonntag stattfindende Jahresfest des Deutsch-protest. Ballevereins eines sehr guten Besuches erfreuen. Von Cincinnati fand eine stattliche Anzahl Gäste angemeldet.

Das Gericht, daß der Gouverneur eine Extravaganza der Legislatur einberufen will, um diese zur Regulierung des Gesetzes, bezüglich der Wahlberechtigung der Township Trustee zu veranlassen, ist, wie der Privatsekretär des Gouverneurs behauptet, durchaus unbegründet.

Der rechtzeitige Befehl von ein paar Flaschen Alkoholoros befriedigte den Herrn J. E. Semmann, St. Paris, Campagna Co., Ohio, ein Wert der Wagnersmiederei in seiner Nachbarschaft zu thun. Er schreibt darüber: Alkoholoros hat mich sehr befreit. Eine vom Rheumatismus befallene Dame wurde in 24 Stunden, nachdem sie es eingenommen begonnen, dadurch gelöst und die Krankheit kam nicht wieder. Viele Anfragen wegen des Heilmittels sind bei mir erfolgt.

John Grames erkläre gestern Nachmittag vor Richter Taylor und verlangte die Fürsorge für die vier Kinder der Mahala Eaton, welche in 1879 von Eitelbert Richardson geschieden wurde, entbunden zu werden. Er ist der Onkel, und hat bis vor Kurzem für die Kinder geforgt als zwei der Kinder ihn verließen, und die andern beiden ihren eigenen Weg gehen wollten. Da Grames eigentlich nie als Vormund über die Kinder eingesetzt worden war, bestimmte der Richter einfach, daß die Mutter die Erziehung ihrer Kinder leiten solle.

**Feinster**  
**Golden Rio**  
**gebrannt,**  
— zu —  
**20 Cts. per Pfd.**  
**herabgesetzt.**  
**Emil Mueller,**  
**200 Ost Washington Str.,**  
**Ecke New Jersey Straße.**  
**Telephon 987.**

**Während einer Woche**  
— werden wir —  
**Flanelle**  
von einer Auktion  
**25 Prozent billiger**  
verkauft, als dieselben später gekauft werden.  
**Rother geköppter**  
**FLANELLE!**  
**25c per Yard, werth 50c.**  
Andere Qualitäten ebenso billig, nur auf eine Woche.  
**J. S. Ayres & Co.**  
N. B. Der Rest unserer weichen Kleider für junge Damen im Alter von 10 bis 16 Jahren wird diese Woche zum halben Preise aufgeräumt werden. Befestigt unsere Jerseys zu \$1.00, werth \$1.50.

**Central Garten!**  
N. O. Ecke Washington u. Cass Str.

Der angenehme u. kühlste Unterhaltungsplatz in der Stadt für Familien.  
Die besten Getränke u. Erfrischungen werden stets verabreicht.  
Jederzeit kalte Speisen.  
**Peter Wagner,**  
Eigenthümer.

**Neue Wirtschaft.**  
Dem Publikum im Allgemeinen und speziell den Bewohnern der Gegend diese hiermit zur Nachricht, daß ich meine neue Wirtschaft an der Ecke von Ost Str. und Lincoln Lane eröffnet habe.

Meine Freunde und Bekannte, sowie alle die es werden wollen, sind um ihre get. Zuschrift ersucht, und es wird mir jederzeit zum Vergnügen gereichen, sie mit feinem Bier, den Cigarren und ausgetrockneten Getränken auf's Herzlichste zu bedienen.

Küchensoll.

**John Eberhardt.**  
J. KLEE. H. COLEMAN.  
Fabrikanten von  
**KLEE & COLEMAN,**  
**Mineral-Wasser,**  
Sparkling Champaign Cider u. Little Dairy. Ebenso alleinige Agenten von Belfast Cider und Selzer-Wasser.

Bottainen werden jederzeit auf Bestellung geliefert. Fontainen werden auch verfertigt.

**226, 228 & 230 Süd Delaware Str.**  
Indianapolis, Ind.  
M. R. Styer, Manager

**Germania Garten!**  
N. B. Ecke Noble und Market Straße.

Dieser beliebte Garten ist jetzt wieder eröffnet und sehr schön eingerichtet. Jeden Donnerstag u. Samstag Abend  
**CONCERT**  
von  
**Beissenherz's Orchester!**  
Zum Besuche laßt freundlich ein  
**Heinrich Nemann.**  
Indianapolis  
**Wasser Comp.**  
No. 23 Süd Pennsylvania Str.

Am die Nacht unserer Conventen zu vernehmen, werden wir Strögen und Parzellen zu 25 Cents per Fuß verpachtet und zwar mit 4 Zoll Wassergraben. Wasser-Rate: Haus mit 6 Zimmer 35 per Jahr; jedes weitere Zimmer 21 per Jahr; Wassermetriß 3 Jahr; Wasser-Geld 25 per Jahr. Wasser rettet und besser als Quellwasser.

Mögen höherer Kaufkraft, Ausdehnung der Wasser, Leitung u. l. m., werde man in der Office vor.

**Indiana Trust & Safe Deposit Co.,**  
No. 49 Ost Washington Straße.  
Indianapolis, Ind.  
Collectionen, Wechse auf das Ausland, Bitten auf Depositionen, Aufbewahrung von Werthgegenständen.  
**Jos. A. Moore.**

**Bern. Bonnegut,**  
**ARCHITECT,**  
Bance Block, Zimmer No. 62  
Ecke Virginia Ave. und Washington Str.

**Dr. C. C. Everts,**  
**Deutscher Zahnarzt,**  
N. O. Ecke Washington u. Pennsylvania Str.  
Indianapolis

**Tapeten, Rouleaux, Decken,**  
— in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen. —

Ich habe soeben ein reichhaltiges Lager der neuesten Waaren erhalten und lade meine Kunden und das Publikum im Allgemeinen zur Inspicirung derselben ein.

**Carl Möller,**  
**No. 161 Ost Washington Straße, No. 161.**

**Schmiedeeiserne Röhren und „Fittings“**  
Agenten für die „National Tube Works Co.“

Bentley, 1 Jahr, Reithelm, Hosen, Schläuche, Schraubenbohrer, Reibstrome, Schraubenschlüssel, Hammer, Schmiedewerkzeuge, Kappstock und „Dize“, „Eisam Kapp“, „Babbits Metalle“ (2 Pfund Ritten, Fußbaumwolle in 100 Pf. Ballen), und alle sonstigen Instrumente, welche in Verbindung mit Dampf-Öfen und Wasserkraft in Fabriken oder Werkstätten gebraucht werden. — Möhlen werden auf Bestellung mit Dampfwerkzeugen gefertigt.

**KNIGHT & JILLSON,**  
76 und 77 Süd Pennsylvania Straße.

**RUBBER ROOFING**  
Indiana Paint and Roofing Material eine Spezialität. Alle Arbeiten werden von erfahrenen Leuten verrichtet und als zufriedenstellend garantiert.

**G. C. FORSINGER,** No. 42 Süd Pennsylvania Straße.  
Meine Häuser sind als feuerfest bekannt, da sie als solche viele Groben enthalten haben.

**RAIL ROAD HAT STORE.**  
**Hüte und Kappen für den Herbst.**  
Neueste Waaren soeben angekommen. Billige Preise. Gute Bedienung. Man beschaffe die große Auswahl von Herren- und Knaben-Hüten.  
**No. 76 Ost Washington Straße.**

Der PERFECTION ist der beliebteste Rollschlittschuh, der je gemacht wurde, der einzige double cushion Schlittschuh, den es giebt. Die Räder haben Stahlfahnen, Gewicht ein bis zwei Pfund weniger, als andere Schlittschuhe. Brechen niemals.

Erkundige Dich nach dem Preise.

**The Machine and Steel Pully Company,**  
einzige Fabrikanten.

**Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,**  
No. 77 Nord Delaware Straße.  
Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.  
Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

**Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.**  
**F. W. Flanner, John Hommon,**  
**Leichenbestatter.**  
No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.  
Telephon. — Ruffen für alle Zweck.

**Das beste Fleisch im Markt.**  
**LOUIS YUNG,**  
— Händler in —  
**frischem und eingefalzenem Fleisch.**  
No. 315 Massachusetts Avenue.  
Bestellungen werden in allen Theilen der Stadt prompt abgeliert. — Telephon 677.

**Wollt Ihr einen Wagen kaufen?**  
**Schweikle & Prange,**  
No. 424 und 426 Ost Washington Straße.  
— Fabrikanten von —  
**Rutschen, Buggies und Ablieferungs-Wagen und Spring-Trucks.**

Können jeden Geschmack Rechnung tragen. Reparaturen werden auf und billig besorgt. Wagen werden hübsch angeklitten. Zufriedenheit wird garantiert.

**Jefferson-Haus. Dr. D. G. Pfaff,**  
**Arzt, Zahnarzt**  
— und —  
**Geburtsheifer.**  
Office und Wohnung:  
**425 Madison Avenue.**  
Spezialitäten: Kropfen von 3 bis 9 Uhr. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. — Abends von 7 bis 9 Uhr. — Telephon 222.

**Deutscher Gast-Hof!**  
— nebst —  
**Wein- und Bierwirtschaft**  
61 & 63 Ost Süd Straße.  
Indianapolis, Ind.  
**John Henry Grunert,**  
Eigenthümer.

**Deutsches**  
**Kost-Haus!**  
No. 108 Fern Straße.  
Schöne Zimmer; gute Kost; aufmerksame Bedienung.  
Preis: \$3.25 per Woche. Kost ohne Logis \$2.75 per Woche.